HANSESTADT wismar

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 12.11.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Frau Renate Lüders	(Fraktion DIE LINKE.)	
Mitglieder		
Herr Hans-Joachim Framm	(FDP-Fraktion)	Vertretung für: Frau Dr. Framm, Edith
Herr Uwe Hoot	(CDU-Fraktion)	
Frau Karin Lechner	(SPD-Fraktion)	
Herr Tino Schwarzrock	(Bürgerfraktion)	Vertretung für: Frau Berger, Reingard
sachkundige Einwohner		
Herr Harald Kothe	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Ulrich Kändler	(CDU-Fraktion)	
Herr Gunnar Wiechert	(FDP-Fraktion)	
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		
Frau Reingard Berger	(Bürgerfraktion)	entschuldigt
Frau Edith Framm	(FDP-Fraktion)	entschuldigt
sachkundige Einwohner		
Frau Heidrun Nitsch	(SPD-Fraktion)	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2012

4 Haushaltsplan 2013 - 1. Lesung
Vorlage: VO/2012/0622

5 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Lüders eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit acht anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.
Durch die Ausschussvorsitzende wird bekannt gegeben, dass am 10. Dezember 2012 die 22. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales stattfinden wird. Allerdings können die Ausschussunterlagen höchstwahrscheinlich erst nach dem 30. November 2012 versendet werden.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung eingereicht.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2012

Die Niederschrift Nr. 20/2009 – 2014 wird insoweit geändert, dass „Herr Dr. Uwe Hoot“ als anwesend gilt. Es wird auf die Protokollmitschrift vom 08. Oktober 2012 verwiesen, in der Herr Dr. Uwe Hoot mehrmals bei den Wortmeldungen erfasst wurde.

TOP 4 Haushaltsplan 2013 - 1. Lesung Vorlage: VO/2012/0622

Frau Lüders übergibt das Wort an Frau Bansemer.
Frau Bansemer erläutert, dass sich die Zuständigkeiten der Ämter durch die Kreisgebietsreform teilweise verschoben haben. So sind zum Beispiel die Bereiche Wohnungswesen und Wohngeld in das Ordnungsamt gewechselt. Die Bereiche Wohlfahrtspflege und Arbeitsmarktförderung wurden dem Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport zugeordnet.
Der aufgestellte Ergebnis- und Finanzhaushalt wird in seinen einzelnen Positionen durch Frau Bansemer erläutert. Es ist vorgesehen die Haushaltsbeschlussfassung für das Jahr 2013 zu einem früheren Zeitpunkt als im Jahr 2012 zu erreichen. So soll die Beschlussfassung voraussichtlich noch im Dezember 2012 durch die Bürgerschaft erfolgen. Frau Bansemer teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die FAG die Eckdaten für die Landeszuweisung auch früher als sonst herausgegeben haben. Die Kreisumlage an den Landkreis Nordwestmecklenburg wurde im Haushalt mit 3,8 Mio. € eingestellt. Die Tarifanpassungen im Jahr 2013 wurden in den Personalaufwendungen eingeplant. Für das Jahr 2013 ergeben sich Erhöhungen bei den Aufwendungen für Reinigung und Bewachung sowie in den Bewirtschaftungskosten (Gas, Strom und Kraftstoff). Im Haushaltsplan 2013 wurden erstmalig die Gebäudekosten und die Gebäudeversichung auf die jeweiligen Produkte umgelegt.
Frau Bansemer teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass das Anlagevermögen der Hansestadt Wismar nun erfasst und bewertet ist. Im November 2012 soll auch die Eröffnungsbilanz fertig sein. Aktualisierte Unterlagen werden in der 2. Lesung des Haushaltes vorgelegt.
Durch Frau Bansemer wird mitgeteilt, dass der Haushalt der Hansestadt Wismar nicht ausgeglichen ist. Im Jahr 2013 wird es eine Kreditaufnahme, für die Finanzierung der Brechtschule und Turnhalle und das Theater, geben. Das Land fördert die Sanierung der Brechtschule mit 1 Mio. €.
Für die Vermögensauseinandersetzung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg wurde durch die Hansestadt Wismar und den Städte- und Gemeindetag ein Gutachten erstellt. Daraus ergibt sich, dass auf das übergegangene Anlagevermögen 14,6 Mio. € entfallen.

Frau Bansemer kündigt an, dass die Unterlagen für den nächsten Ausschuss die überarbeitete Haushaltssatzung und eine Kurzfassung des Vorberichtes enthalten werden. Zudem wird für die nächste Sitzung durch das Amt für Finanzverwaltung eine Präsentation vorbereitet.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Hoot erläutert Frau Bansemer, dass bisher noch nicht klar ist ob das Gutachten vom Städte- und Gemeindetag durch den Landkreis Nordwestmecklenburg angenommen wird. Vielleicht würde auch nur die Hälfte des im Gutachten angegebenen Betrages bezahlt werden. Zur Sicherheit wurden für 2013 4,6 Mio. € in den Haushalt eingeplant. Der Haushalt des Landkreises Nordwestmecklenburg lässt keinen Schluss über eine mögliche Höhe für das Anlagevermögen zu.

Herr Schwarzrock bittet Frau Bansemer zu erläutern, wie die Personalkosten im Bereich des Amtes für Kultur, Schule, Jugend und Sport errechnet wurden, da ein deutlich höherer Betrag als im Jahr 2012 eingeplant wurde.
Das Wort wird an Frau Scheidt und Herrn Fröhlich gegeben. Es wird erklärt, dass sich die Personalaufwendungen erhöhen, da es Tarifanpassungen geben wird und die Schulhausmeister nun dem Produkt Schule zugeordnet wurden.

Die 1. Lesung zum Haushaltsplan 2013 wurden durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Sonstiges

Frau Lüders greift den Tagesordnungspunkt 5.3 der 20. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales auf. Sie informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass sich die Betroffene nun an die Öffentlichkeit gewandt hat. Ein Arbeitsrechtsstreit fand am 19. Oktober 2012 (Gütetermin) statt. Ende Januar 2013 wird weiter verhandelt. So lange nichts anderes festgestellt wird, ist an der Arbeit der Leitung der Seniorenheime in dieser Sache nichts zu kritisieren.

Renate Lüders
Vorsitzende

Frau Stuth
Protokollantin